

DOKUMENTA
UND SAMMLU
PROFIL DER
ARCHIVE DER
POLITISCHEN
STIFTUNGEN
DEUTSCHLAND

**DOKUMENTATIONS- UND SAMMLUNGSPROFIL
DER ARCHIVE DER POLITISCHEN STIFTUNGEN
IN DEUTSCHLAND**

AUFTRAG DER ARCHIVE

Die Politischen Stiftungen tragen zur politischen Willens- und Meinungsbildung bei. Sie sind von der ihr nahestehenden Partei rechtlich und tatsächlich unabhängig und werden überwiegend aus staatlichen Mitteln finanziert. Ihr Bildungsangebot und ihre wissenschaftlichen Einrichtungen stehen für jedermann offen. Auftrag und Aufgaben der Archive der Politischen Stiftungen sind in dem „Stiftungsurteil“ des Bundesverfassungsgerichts vom 14. Juli 1986, in der Gemeinsamen Erklärung der Politischen Stiftungen aus dem Jahr 1998 sowie in der jeweiligen Satzung oder Geschäftsordnung verankert.

Jede Politische Stiftung betreibt ein Archiv zur Sicherung der historischen Überlieferung der ihr jeweils nahestehenden Partei. Die Archive haben die Aufgabe, Quellen zur Entwicklung der jeweiligen Partei zu sammeln, zu erschließen, zugänglich zu machen und eigene Forschungen vorzunehmen. Ziel ist eine möglichst umfassende Dokumentation der Entstehung und Entwicklung der Partei sowie der Tätigkeit ihrer Funktions- und Mandatsträger. Die Archive dokumentieren und erforschen neben der geschichtlichen Entwicklung der Parteien auch die sie tragenden politischen und sozialen Bewegungen und deren historische Wurzeln. Sie sind Serviceeinrichtungen, die dafür die Grundlagen schaffen und die Informationen für vielfältige Anfragen bereitstellen. Über die wissenschaftliche Forschung hinaus

leisten sie mit Veranstaltungen, Ausstellungen, Publikationen und Internetangeboten einen Beitrag zur historisch-politischen Bildung.

Das gemeinsame Dokumentations- und Sammlungsprofil der Archive der Politischen Stiftungen dient der systematischen und kontinuierlichen Überlieferungssicherung analoger wie digitaler Materialien und gewährleistet ihre kompetente fachliche Aufarbeitung und Erschließung. Es bildet die Grundlage für

- die Ermittlung und Akquise einschlägiger Quellen,
- geregelte Übernahmeverfahren dieser Unterlagen,
- deren Bewertung auf Archivwürdigkeit,
- die Bearbeitung im Rahmen der Erschließungsstrategie,
- die Bereitstellung und Nutzung historisch und politisch bedeutender Bestände im Rahmen der rechtlichen Regelungen,
- die Ergänzungs- und Ersatzüberlieferungen,
- den effizienten Einsatz von Personal- und Sachmitteln.

BESTÄNDE IN ANALOGER UND DIGITALER FORM

Die Archive haben die Aufgabe, Quellen zur Geschichte der jeweiligen Partei von ihrer Gründung bis zur Gegenwart, darüber hinaus Unterlagen der jeweiligen politischen Vorgängerorganisationen, der politischen und sozialen Bewegungen sowie deutscher und internationaler Organisationen und Zusammenschlüsse aufzubewahren. Schwerpunkte und Hauptanteil bilden die Unterlagen der den Politischen Stiftungen nahestehenden Parteien und ihrer führenden Repräsentanten auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene. Im Zentrum stehen dabei die Unterlagen von der jeweiligen zentralen Leitungsebene bis zur Landes-, Bezirks- und/oder Kreisebene sowie die Bestände der Parlamentsfraktionen.

Eine Herausforderung für die Archive im modernen Medienzeitalter ist die Sicherung und Nutzbarmachung der digitalen Überlieferung. Dies betrifft sowohl die Sicherung der Webseiten und Accounts in sozialen Netzwerken in ihrem provenienzmäßigen Zusammenhang, als auch elektronische Datenbestände aus Filesystemen (Datenträger und Email-Anhänge, Textdokumente, Audios) und Dokumentenmanagement-Systemen. Die Retrodigitalisierung analoger Dokumente und Objekte dient der Bestandserhaltung und ermöglicht einen umfassenden und standortunabhängigen Zugang zum Archivgut.

GLIEDERUNG DER BESTÄNDE

1. Parteien

- Parteitage
- Parteivorstand und Bundes- bzw. Landesgeschäftsstelle
- Arbeits- und Interessengemeinschaften, Arbeitskreise, Kommissionen, Plattformen, Jugendverbände
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Wahlkämpfe
- weitere Gremien der Partei wie Schiedsgerichte
- Parteigliederungen auf Landes-, Bezirks- und Kreisebene
- Parteien in der SBZ und DDR sowie deren demokratische Erneuerung resp. die Neugründung der Parteien im Zuge der Friedlichen Revolution 1989/90

Auf der Bundes-, Landes- und Bezirksebene wird die vollständige Sicherung der Organisationsbestände angestrebt. Auf kommunaler Ebene liegt der Fokus auf den historisch und politisch besonders bedeutenden Kreisverbänden.

2. Fraktionen

- Fraktion im Deutschen Bundestag, insbesondere Unterlagen der Vorsitzenden, der Führungs- und Arbeitsgremien
- Fraktionen in den Landesparlamenten mit dem Schwerpunkt der Leitungsgremien und Arbeitskreise unter Berücksichtigung landespolitischer Besonderheiten
- Fraktion im Europäischen Parlament

3. Führende Politikerinnen und Politiker

Von herausragender Bedeutung sind die Bestände von Politikerinnen und Politikern. Die Parlamentarier wie andere Inhaber hoher staatlicher Ämter und öffentlicher Funktionen werden von den Parteien zur Wahl vorgeschlagen und sie sind in der Regel auch gleichzeitig an herausragender Stelle in ihren Parteien tätig. Vieles, was im exekutiven und legislativen Raum von Politikern und Parlamentariern erörtert wird, hat seinen Ursprung in den Aktivitäten und Initiativen der Parteien. Als historische Quelle sind die persönlichen Unterlagen unverzichtbar für biographische Arbeiten, um die Handlungen, Motive und das persönliche Umfeld eines Politikers zu verdeutlichen. Sie sind unerlässlich als Ersatz für die fehlende Überlieferung der Parteiorganisation (Beispiel: Vernichtung von Akten 1933 z.T. durch die Funktionäre selbst wie SPD, Zentrum, BVP, DDP, Gewerkschaftsakten; oder Frühzeit der Unionspar-

teien, als man die Überlieferung aktuell nicht mehr benötigter Akten für entbehrlich hielt) und als Ergänzung zur behördlichen und/oder parteiorganisatorischen Überlieferung. Dazu zählen in erster Linie Repräsentanten in Regierung, Partei, Parlamenten und Fraktionen auf Bundes- und Landesebene:

- Parteivorsitzende, Generalsekretäre, Geschäftsführer, Vorstands- und Präsidiumsmitglieder
- Gründungsmitglieder und politische Ideengeber
- Bundespräsidenten, Regierungschefs, Minister, Staatssekretäre einschließlich ihrer Berater und Mitarbeiter, herausragende Parlamentarier mit Führungsfunktionen in der Fraktion und im Parlament
- Führungspersönlichkeiten auf kommunaler Ebene mit bundes- oder landespolitischer Bedeutung
- Mandats- und Funktionsträger auf europäischer und internationaler Ebene (Vorsitzende, Generalsekretäre, Parlamentspräsidenten, Vorsitzende der Ausschüsse des Europäischen Parlaments, EG-/EU-Kommissare und Kabinettschefs) sowie politische Ideengeber für den europäischen Einigungsprozess
- sonstige bedeutende Personen aus den jeweiligen politischen und sozialen Bewegungen
- Mitglieder von Stiftungsgremien

4. Europäische Parteien, Verbände und Gremien

- Aktenbestände der europäischen und internationalen Organisationen und Zusammenschlüsse einschließlich deren Vorläufer

5. Vorläufer- und Umfeldorganisationen sowie parteinahe Institutionen

- Sammlungen zu Bewegungen der jeweiligen politischen Richtung
- Vorläuferorganisationen der jeweiligen Partei und in ihr aufgegangene Parteien
- Bewegungen zur demokratischen Erneuerung in der DDR
- Ersatz- und Ergänzungsüberlieferungen von Organisationen aus dem Umfeld wie beispielsweise von Studenten-, Frauen-, Jugend- und Seniorenverbänden, politischen Initiativen, Wirtschaftsvereinigungen und Vereinigungen zur politischen Bildung sowie Materialsammlungen zu deren führenden Repräsentanten

6. Unabhängige Organisationen

- Weitere Bestände aus dem unabhängigen Vorfeld sowie Bestände befreundeter Organisationen wie z. B. Gewerkschaften

7. Politische Stiftungen

- Führungsgremien und Geschäftsleitung (Vorstand, Mitgliederversammlung, Kuratorium, Büros des Vorsitzenden sowie des Generalsekretärs und seines Stellvertreters)
- Dokumente zur strategischen Ausrichtung und inhaltlichen Arbeit im In- und Ausland

8. Medienarchive und weitere Sammlungen

Sie umfassen die multimedialen Überlieferungen aus der politischen Arbeit und enthalten audiovisuelle Sammlungen sowohl in analoger wie in digitaler Form.

Fotos

- führende Persönlichkeiten der Parteien und ihrer Organisationen
- Dokumentation von Parteiveranstaltungen, Gremiensitzungen und Kongressen
- Bildarchive von Organisationen
- historische Ereignisse und sozialhistorische Fotografien
- Deposita und (Teil-)Nachlässe von Fotografen

Plakate, Flugblätter, Flyer, Wandzeitungen u. a. zu

- Wahlkämpfen auf Bundes-, Landes- und kommunaler sowie auf europäischer Ebene
- Veranstaltungen
- Themen und Kampagnen

Film, Video, Ton, TV-Dokumentationen

- Mitschnitte von Parteiveranstaltungen, Kongressen, Gremiensitzungen
- Wahlspots
- Filme der Parteien und Organisationen
- TV-Dokumentationen

Objekte

- Fahnen, Banner, Transparente
- Büsten, Ehrennadeln, Ehrenmedaillen

Kleinwerbemittel

- Image- und Wahlwerbemittel wie Anstecker, Kugelschreiber, Feuerzeuge oder Aufkleber

Presse(ausschnitt)archive

- Unterlagen der veröffentlichten Meinung zum politischen Geschehen in Deutschland, insbesondere zur Entwicklung und Lage der Parteien, sowie zur Geschichte und Tätigkeit der Politischen Stiftungen im In- und Ausland
- Meinungsumfragen

9. Bibliotheksgut

Über das Archivgut im engeren Sinne hinaus verfügen die Archive der Politischen Stiftungen auch über Sammlungen von Druckschriften, Zeitungen und sogenannter Grauer Literatur. Diese Bestände ergänzen die Überlieferung der Partei, von Fraktionen, Organisationen und Nachlässen, indem sie oft das Ergebnis von Diskussionen sind, die in den Archivalien dokumentiert werden. Es handelt sich überdies um Unterlagen, die in Bibliotheken entweder gar nicht oder nur unsystematisch gesammelt werden.

Druckschriften

- Satzungen, Statuten, Wahlprogramme, Grundsatzprogramme, Tätigkeitsberichte, Broschüren
- Schriftenreihen der Parteien und Fraktionen

Parteizeitungen

- gedruckte Zeitungen
- analoge und digitale Newsletter
- Pressedienste

Veröffentlichungen anderer Parteien und weiterer Organisationen

- Tätigkeitsberichte
- Projektpublikationen der Politischen Stiftungen
- Veröffentlichungen von Vorfeldorganisationen

Berlin, Bonn, Gummersbach, München, St. Augustin, im Juni 2013



Hanns Jürgen Küsters

Archiv für Christlich-Demokratische Politik (ACDP) der Konrad-Adenauer-Stiftung



Anja Kruke

Archiv der sozialen Demokratie (AdsD) der Friedrich-Ebert-Stiftung



Ewald Grothe

Archiv des Liberalismus (ADL) der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit



Renate Höpfinger

Archiv für Christlich-Soziale Politik (ACSP) der Hanns-Seidel-Stiftung



Christoph Becker-Schaum

Archiv Grünes Gedächtnis (AGG) der Heinrich-Böll-Stiftung



Jochen Weichold

Archiv Demokratischer Sozialismus (ADS) der Rosa-Luxemburg-Stiftung

HERAUSGEBER



Konrad Adenauer Stiftung

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

Rathausallee 12

53757 Sankt Augustin

Tel: (02241) 246-0

Fax: (02241) 246-2508

E-Mail: zentrale@kas.de

➔ www.kas.de

Friedrich Naumann
STIFTUNG **FÜR DIE FREIHEIT**

Friedrich-Naumann-Stiftung

für die Freiheit

Karl-Marx-Straße 2

14482 Potsdam

Tel: (0331) 7019-0

Fax: (0331) 7019-188

E-Mail: info@freiheit.org

➔ www.freiheit.org

HEINRICH BÖLL STIFTUNG

Heinrich-Böll-Stiftung e.V.

Schumannstraße 8

10117 Berlin

Tel: (030) 28534-0

Fax: (030) 28534-109

E-Mail: info@boell.de

➔ www.boell.de

FRIEDRICH EBERT STIFTUNG

Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.

Godesberger Allee 149

53175 Bonn

Tel: (0228) 883-0

Fax: (0228) 883-9218

E-Mail: presse@fes.de

➔ www.fes.de

Hanns Seidel Stiftung

Hanns-Seidel-Stiftung e.V.

Lazarettstraße 33

80636 München

Tel: (089) 1258-0

Fax: (089) 1258-356

E-Mail: info@hss.de

➔ www.hss.de

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG

Rosa-Luxemburg-Stiftung e.V.

Franz-Mehring Platz 1

10243 Berlin

Tel: (030) 44310-0

Fax: (030) 44310-230

E-Mail: info@rosalux.de

➔ www.rosalux.de